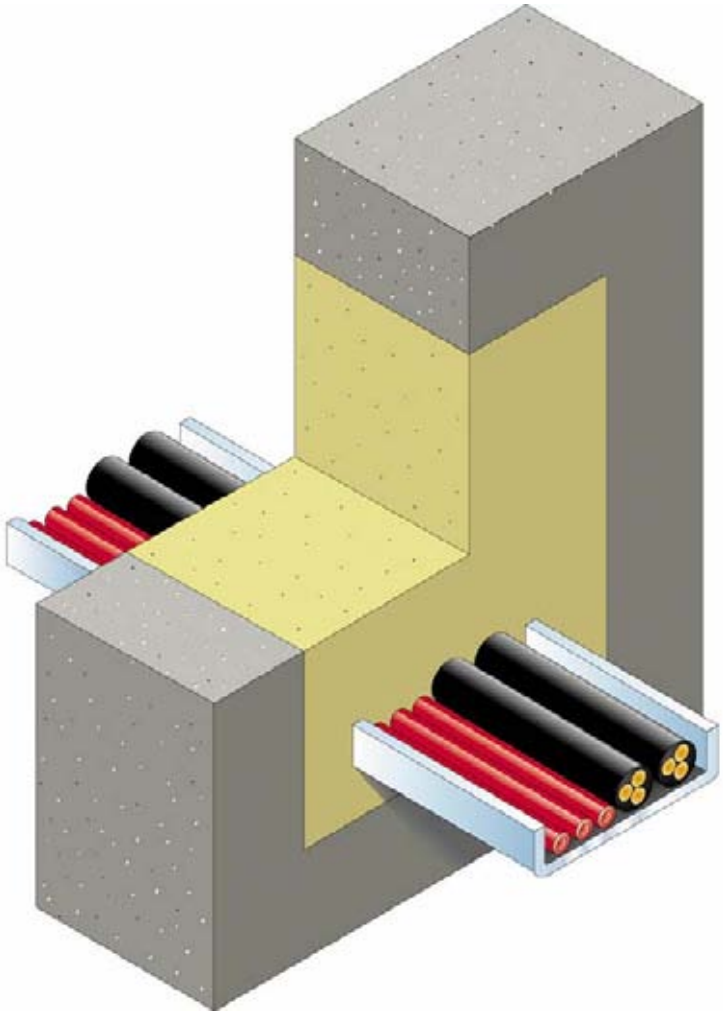
AGI Mörtelschott EI (S) 120 EI (S) 90

Abschottung von Kabeln in Wand und Decke mit Spezialmörtel.

Obturation pour câbles dans la paroi et le plafond avec un mortier spécial.

Otturazione di cavi nella parete e nel soffitto con malta speciale.

Cable and pipe bulkhead system in walls and ceilings with special mortar.



AGI	**Kundeninformation** **AGI Mörtelschott EI (S) 90 / 120**	

System/ Aufbau	**Mineralfaserfreie Abschottung von Kabeldurchführungen aus Spezialmörtel.**
Anwendungsmöglichkeit	Wand- und Deckendurchführungen von Kabeln, Kabelpritschen, Lüftungsleitungen und Rohren.
Feuerwiderstandsklasse	EI (S) 90 nach VKF und DIN 4102 bis EI (S) 240 nach ausländischen Prüfungen.
Gebrauchseigenschaften	Dicht gegen Feuer und Rauchgase, raumabschliessend, spritzwasserfest, alterungs- und feuchtigkeitsbeständig, nicht toxisch, umweltneutral, löschwasserbeständig.
Amtliche Prüfberichte	**VKF, Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen** **Zulassungs-Nr. für EI 90 (S90) Z-6056** Weitere Berichte und ausländische Zulassungen auf Anfrage.
Abmessungen	Wandstärke min. 240 mm Deckenstärke min. 200 mm Mörtelstärke 240 mm
Zulässige Belegung	Beliebige Kabel aus Cu und Alu, Lichtwellenleiter, beliebige Kabelmaterialien, beliebige Pritschenmaterialien.
Nachinstallierbarkeit	Jederzeit möglich Einbau von Installationskeilen von vornherein möglich, nachinstallierte Kabel mit zugelassener Dichtmasse abdichten.
Massnahmen im Rohbau	Keine

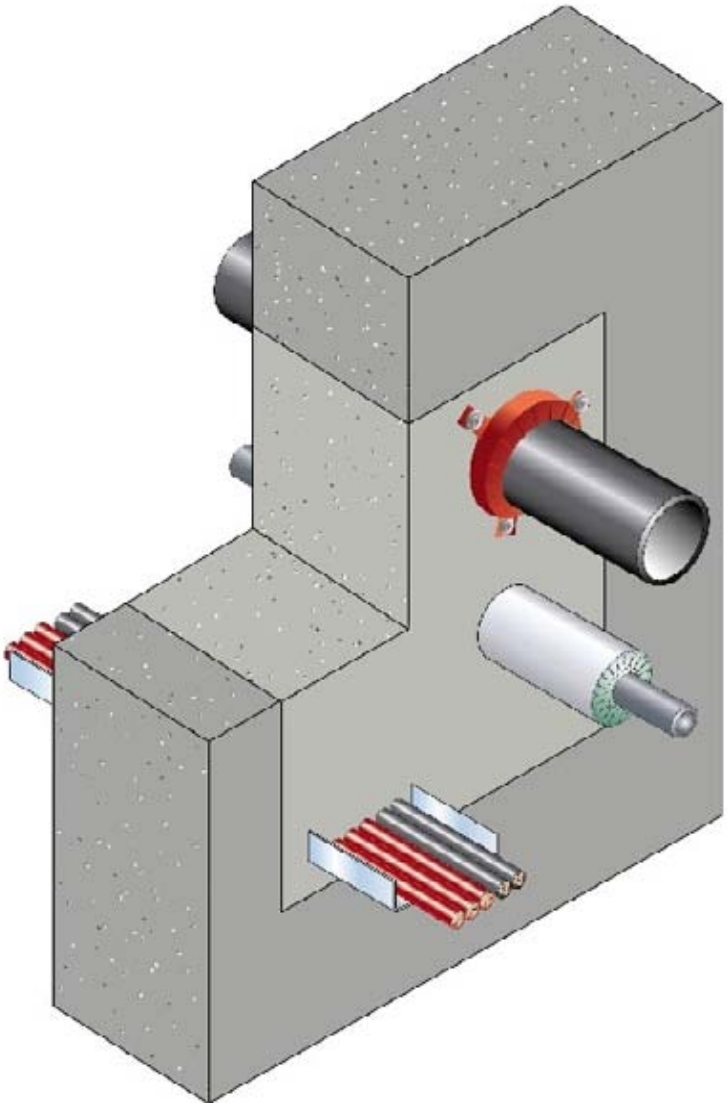
AGI Mörtelschott KOMBI EI (S) 90

Abschottung von Kabeln und Rohren in Wand und Decke mit Spezialmörtel.

Obturation combinée pour câbles et tuyaux dans la paroi et le plafond avec un mortier spécial.

Otturazione di cavi e tubi nella parete e nel soffitto con malta speciale.

Bulkhead system for cables an pipes in walls and ceilings based on a special mortar.



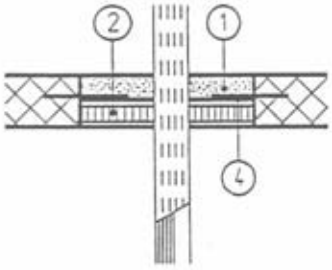
Rohdichte	1,05 kg/dm³ Prüfzeugnis 16258 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Druckfestigkeit	4,7 N/mm² Prüfzeugnis 16258 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Biegezugfestigkeit	1,3 N/mm² Prüfzeugnis 16258 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Alterungsbeständigkeit	ja/Zeugnis vom 21.03.91 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Nachweis gewerbehygienischer Neutralität	ja/Zeugnis vom 21.03.91 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Strahlenbeständigkeit	2 x 10 rad., 1 x 10 rad. Prüfbericht IFEP Osnabrück
Druckfestigkeit nach Bestrahlung	4,7 N/mm²/Prüfbericht Nr. 01.41.1735.84.1 Nr. 01.41.1746.84.1 Prüftechnik IFEP Osnabrück
Neutrales Verhalten gegenüber E-Kabeln mit PVC-Material	ja/Zeugnis 21.03.91 Prüftechnik IFEP Osnabrück

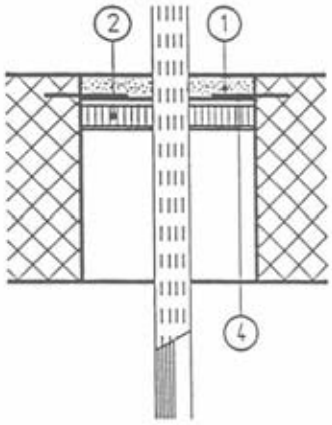
AGI	**Kundeninformation** **AGI Mörtelschott Kombi EI (S) 90**	

System/ Aufbau	**Mineralfaserfreie Abschottung von Kabeldurchführungen aus Spezialmörtel.**
Anwendungsmöglichkeit	Wand- und Deckendurchführungen von Kabeln, Kabelpritschen, Lüftungsleitungen und Rohren.
Feuerwiderstandsklasse	EI 90 (S 90) nach VKF und DIN 4102 bis S 240 nach ausländischen Prüfungen.
Gebrauchseigenschaften	Dicht gegen Feuer und Rauchgase, raumabschliessend, spritzwasserfest, alterungs- und feuchtigkeitsbeständig, nicht toxisch, umweltneutral, löschwasserbeständig.
Amtliche Prüfberichte	**VKF, Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen** **Zulassungs-Nr. für EI 90 (S90) Z-11035** Weitere Berichte und ausländische Zulassungen auf Anfrage.
Abmessungen	Wandstärke min. 100 mm Deckenstärke min. 150 mm Mörtelstärke 150 mm
Zulässige Belegung	Beliebige Kabel aus Cu und Alu, Lichtwellenleiter, beliebige Kabelmaterialien, beliebige Pritschenmaterialien.
Nachinstallierbarkeit	Jederzeit möglich Einbau von Installationskeilen von vornherein möglich, nachinstallierte Kabel mit zugelassener Dichtmasse abdichten.
Massnahmen im Rohbau	Keine

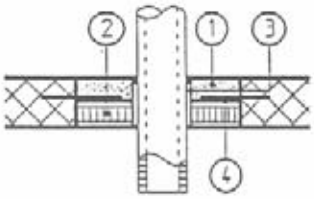
AGI-Mörtelschott EI (S) 90

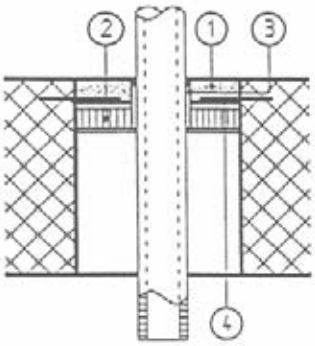
Elektro-Horizontal



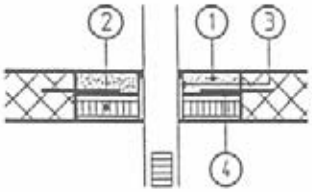


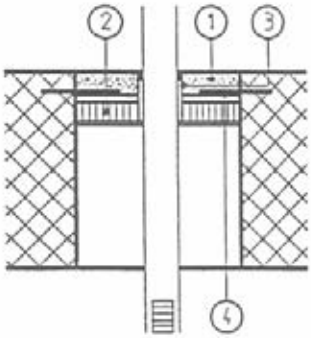
Rohr-Horizontal





Lüftung-Horizontal

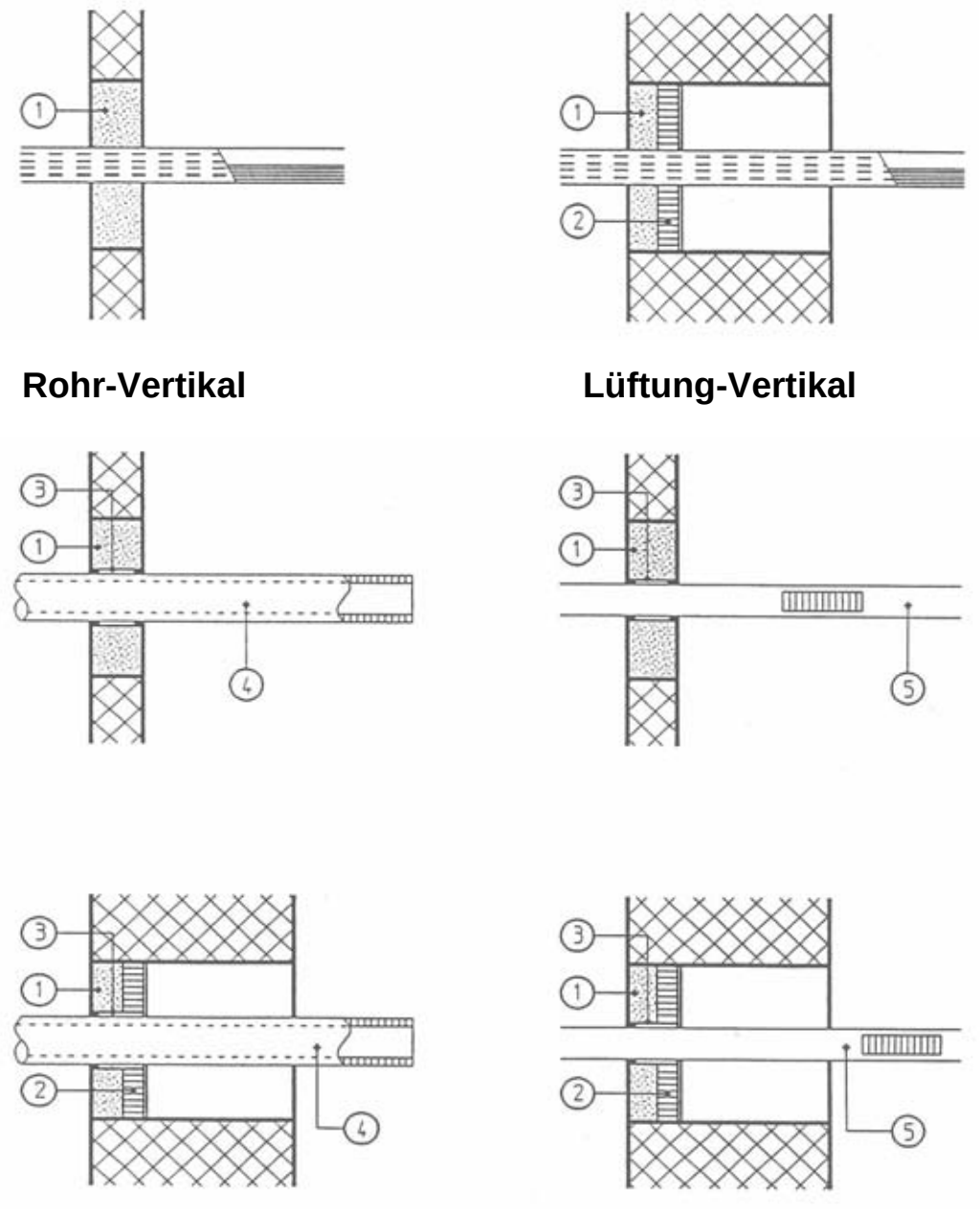




1 AGI-Brandschutzmörtel
2 Mineralfaserplatte 50 mm, einseitig beschichtet mit Brandschutzanstrich
3 Isoliermatte mit elastischer Abschlussfuge
4 Armierung (wenn begehbar)

AGI-Mörtelschott EI (S) 90

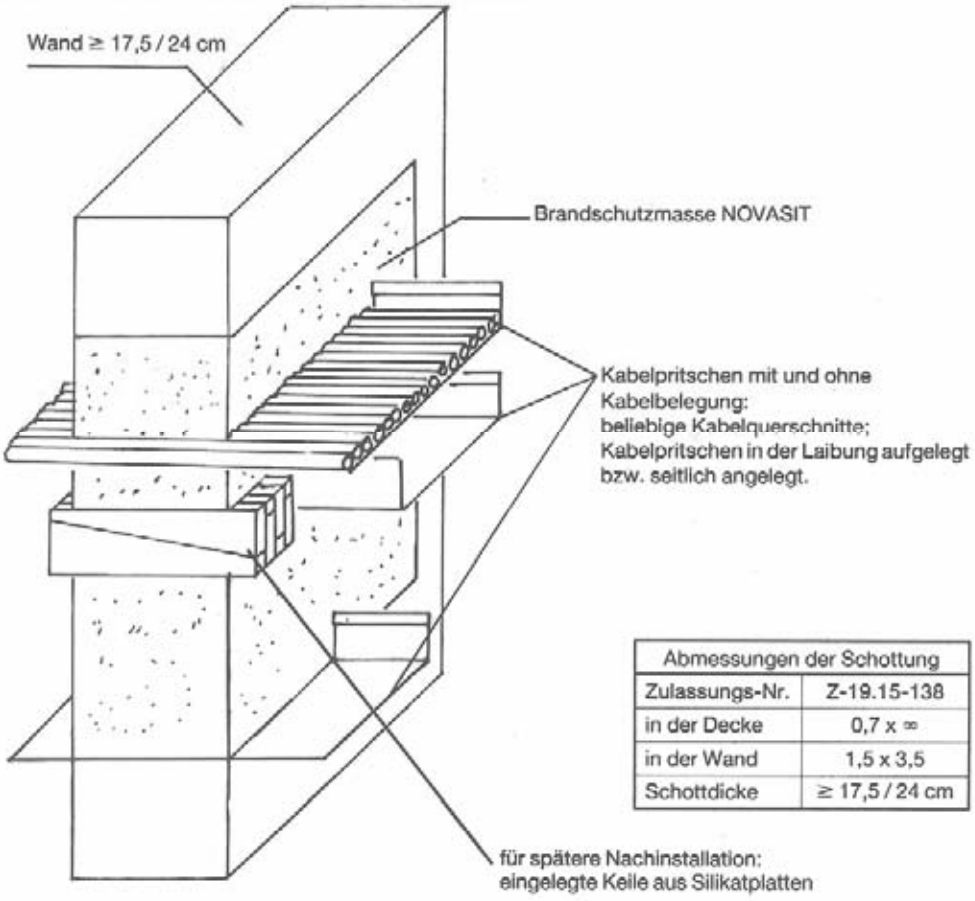
Elektro-Vertikal



Rohr-Vertikal **Lüftung-Vertikal**

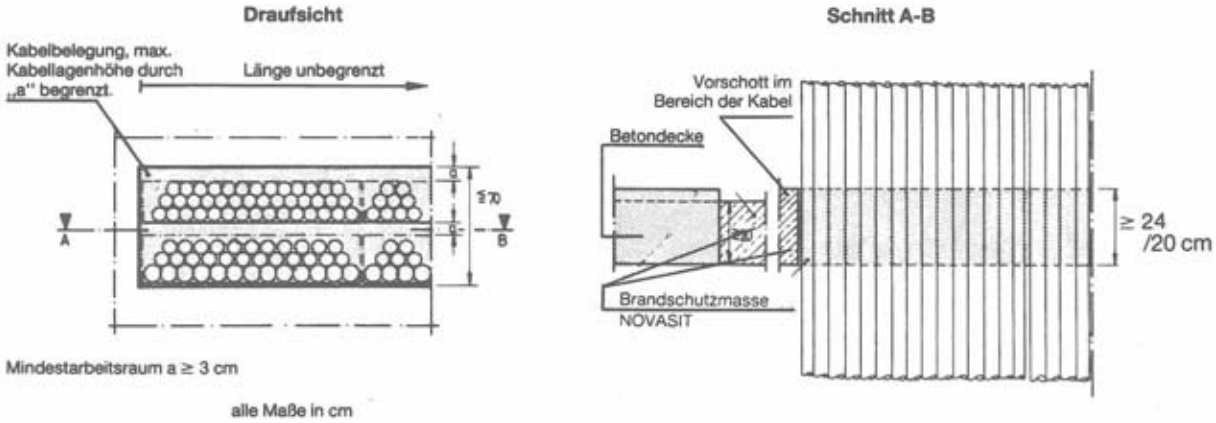
1 AGI-Brandschutzmörtel
2 Mineralfaserplatte 50 mm, einseitig beschichtet mit Brandschutzanstrich
3 Isoliermatte mit elastischer Abschlussfuge
4 Rohr
5 Lüftungskanal

Mörtelschott · Wandschott = Mauerwerk / Beton



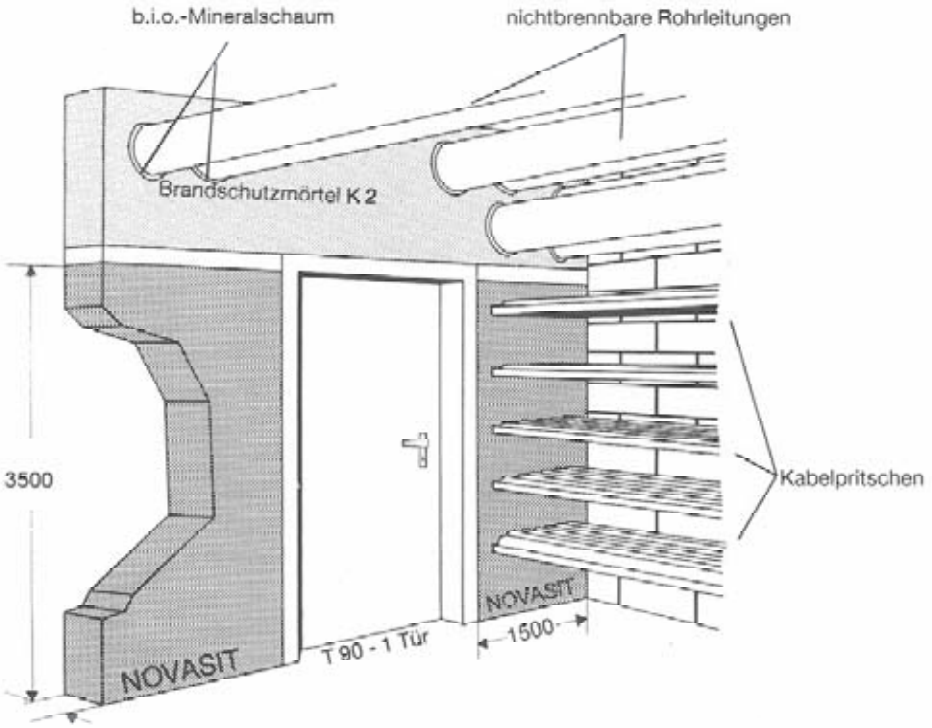
Abmessungen der Schottung	
Zulassungs-Nr.	Z-19.15-138
in der Decke	0,7 x ∞
in der Wand	1,5 x 3,5
Schottdicke	≥ 17,5 / 24 cm

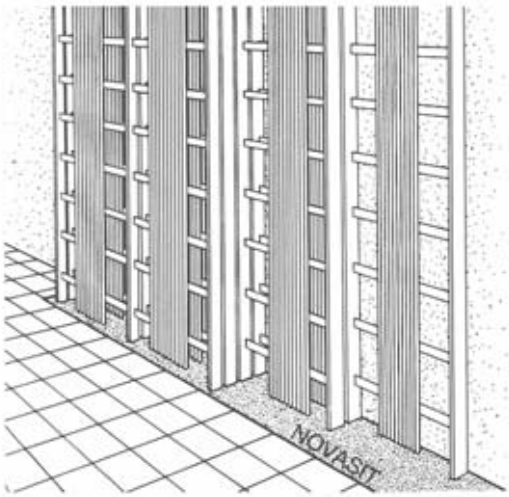
Deckenschott



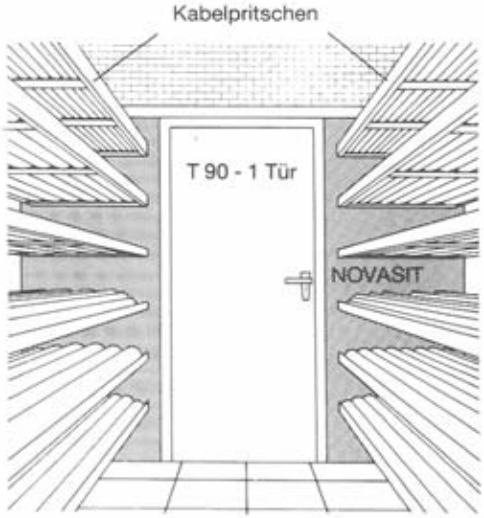
alle Maße in cm

Begehbarer Kabelkanal mit S-90-Schottung NOVASIT Brandschutzmasse in Kombination mit Rohrverschottung Brandschutzmörtel K 2 und handelsüblicher T 90 Brandschutztür max. Schottgröße NOVASIT : 3.500 x 1.500 mm.





Feuerbeständige Deckenschottung
aus max. Schottgröße: 700 mm x unendlich.



Verschottung für Brandschutztüren.

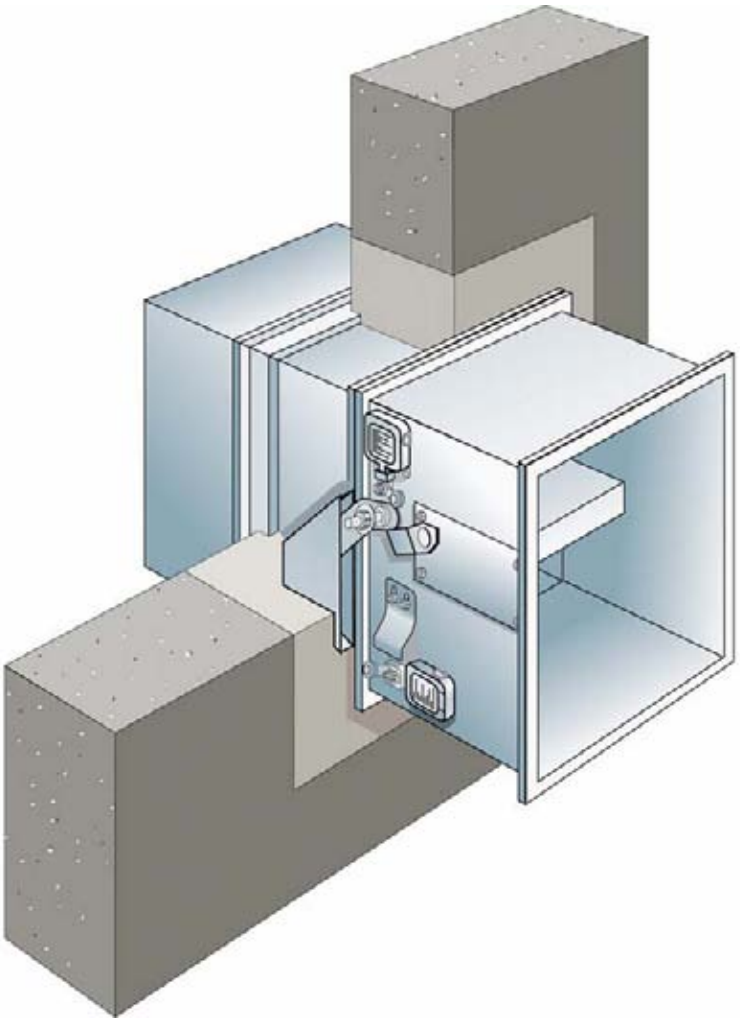
Einmörtelung von Brandschutzklappen

Zulassungskonforme Einmörtelung von Brandschutzklappen mit Spezialmörtel.

Installation admise de clapet coupe-feu avec mortier spécial.

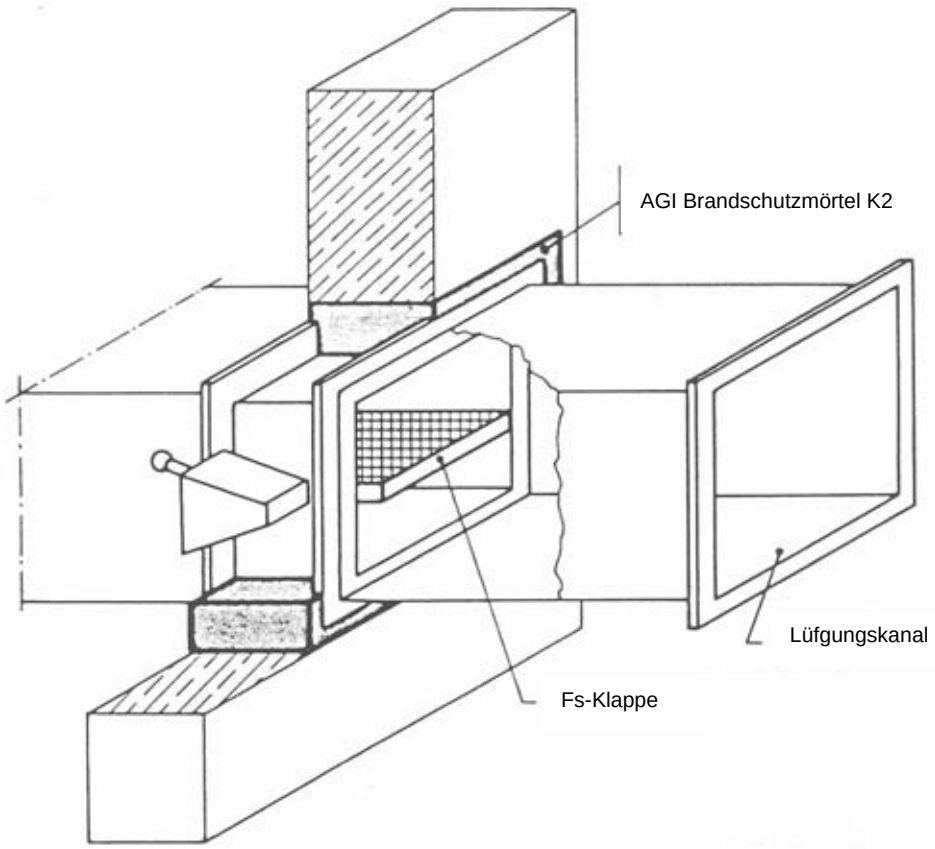
Installazione, secondo approvazione, di una serranda antifuoco con una malta speciale.

Professional installation of fire dampers according to the product license.

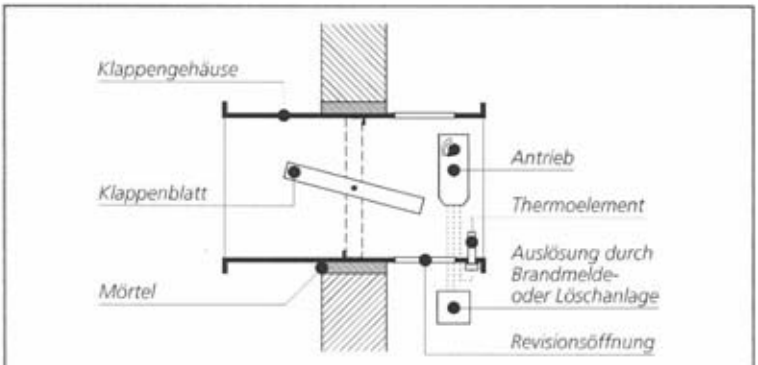


Einmörtelung von Brandschutzklappen

Brandschutzklappen für Lüftungsleitungen müssen mit AGI Brandschutzmörtel K2 in Wände und Decken eingemörtelt werden.
Sehr häufig sind diese Bereiche nach Installationen anderer Versorgungssysteme äusserst schwer zugänglich. Wir verschliessen diese in der Zulassung vorgeschriebenen Restöffnungen mittels geeigneter technischer Mörtelpumpen und Verpresslanzen.



In brandabschnittbildende Bauteile

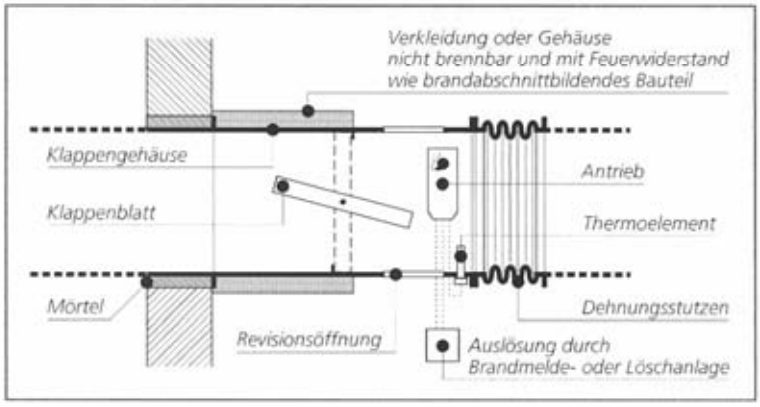


VKF Brandschutzrichtlinie Lufttechnische Anlagen Art. 8.5.1 Anhang

Beim Einbau von Brandschutzklappen (BSK) in brandabschnittbildende Bauteile ist zu beachten:

- Die BSK ist völlig spannungsfrei mit Mörtel einzumauern oder einzubetonieren.
- In schwer zugänglichen Einbauöffnungen dürfen Mineralfaserausstopfungen verwendet werden. Diese sind so auszuführen, dass sie den Feuerwiderstand dem brandabschnittbildenden Bauteil entsprechen.
- Um ein Verschieben (Ausreissen) der BSK aus dem brandabschnittbildenden Bauteil im Brandfall zu verhindern (Dehnungsausgleich) ist die BSK entsprechend zu verankern oder der Anschluss der Lüftungsleitungen hat beidseitig mit einem flexiblen Stutzen zu erfolgen.
- Dehnungsausgleich beidseitig der BSK sollte bei folgenden Einbausituationen vorgesehen werden:
  - Wänden mit einer Dicke von weniger als 100mm
  - leichten Trennwänden
  - Schachtwänden
  - Gips-Wandbauplatten
  - bei teilweiser Einmörtelung
- Beim Einbau von flexiblen Stutzen muss für den Potentialausgleich bauseits eine elektrisch leitende Verbindung zwischen BSK und Luftkanal gewährleistet sein.

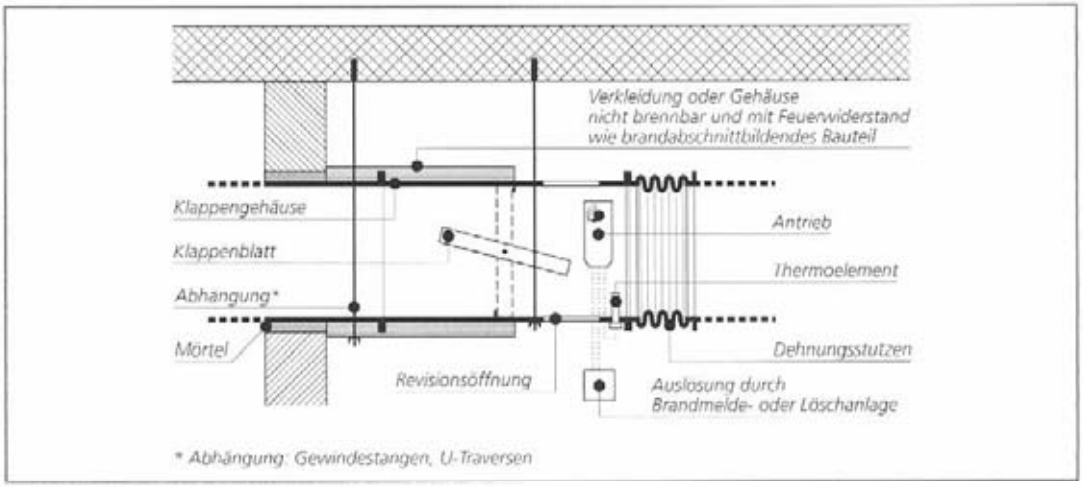
Auf brandabschnittbildende Bauteile



Beim Einbau von Brandschutzklappen (BSK) direkt auf das brandabschnittbildende Bauteil ist zu beachten:

- Die BSK sowie die Anbauvorrichtung ist mit einer Brandschutzisolation der geforderten Feuerwiderstandsklasse bis auf Höhe des Klappenblattes einzukleiden.
- Um ein Abreissen der BSK vom brandabschnittbildenden Bauteil im Brandfall zu verhindern (Dehnungsausgleich) ist die BSK entsprechend zu verankern oder der Anschluss der Lüftungsleitung sollte mit einem flexiblen Stutzen erfolgen.
- Beim Einbau von flexiblen Stutzen muss für den Potentialausgleich bauseits eine elektrisch leitende Verbindung zwischen BSK und Luftkanal gewährleistet sein.

Ausserhalb brandabschnittbildender Bauteile



Beim Einbau von Brandschutzklappen (BSK) ausserhalb des brandabschnittbildenden Bauteils ist zu beachten:

- Der Lüftungskanal zwischen BSK und dem brandabschnittbildenden Bauteil ist bis und mit Höhe Klappenblatt mit einer Brandschutzisolation der geforderten Feuerwiderstandsklasse zu versehen oder muss aus einer Plattenleitung bestehen.
- Die BSK muss mit einer feuerwiderstandsfähigen Abhängung in der Brandschutzwand oder Decke verankert sein.
- Der Abstand der BSK zum brandabschnittbildenden Bauteil kann beliebig lang sein.
- Um ein Verschieben der BSK im Brandfall zu verhindern (Dehnungsausgleich) sollte der Anschluss der Lüftungsleitung mit einem flexiblen Stutzen erfolgen.
- Beim Einbau von flexiblen Stutzen muss für den Potentialausgleich bauseits eine elektrisch leitende Verbindung zwischen BSK und Luftkanal gewährleistet sein.

Checkliste

Datum: Kontrolleur:

	BSK...		BSK...		BSK...	
	i.O.	Nicht i.O.	i.O.	Nicht i.O.	i.O.	Nicht i.O.
Produkt VKF zertifiziert						
Antrieb, Thermoauslöser						
Zugänglichkeit zur Revisionsöffnung						
Einbau IN Wand						
Einmörtelung						
Materialausstopfung						
Einbau AN oder VOR Wand						
Brandschutzisolation						
Befestigung / Aufhängung						
Dehnungsausgleich						
Funktionskontrolle						

Massnahmen:

Die Vorschriften der Feuerpolizei bzw. Brandschutzrichtlinien des VKF sind zu befolgen!